

Terminal S4 P, Best.-Nr. 19 0700 40 / Terminal S4 B, Best.-Nr. 19 0700 70

Terminal S4 P, Best.-Nr. 19 0700 40

Raumterminal für das System CONCENTO^{PLUS} in Gegensprechtechnik mit Tasten für Anwesenheitsmeldung, Rufauslösung und Nebenabfrage.

Terminal S4 B, Best.-Nr. 19 0700 70

Raumterminal für das System CONCENTO^{PLUS} in Gegensprechtechnik mit Tasten für Anwesenheitsmeldung, Rufauslösung, Bewohner-Tagesmeldung und Bewohner-Abwesenheitsmeldung sowie Nebenabfrage.

Technische Daten

Abmessungen inkl. Montageplatte (HxBxT): 190 x 102 x 50 mm
Gewicht: ca. 305 g

Ruhestromaufnahme: ca. 80 mA bei 24 V DC

Das Montageset, Best.-Nr. 19 0700 90, d.h. die Montageplatte mit drei Anschlussklemmen, muss separat bestellt werden.

An den Eingang R7 des Terminals kann eine Zugkordel, Best.-Nr. 19 1421 10, angeschlossen werden.

Es ist möglich, die Terminals in eine bestehende Rufanlage des Typs „Concento“ einzubauen, wenn das Terminal an einen Stationsbus angeschlossen wird, der von einer Gruppenelektronik, Best.-Nr. 19 0700 10 oder 10 0700 10, gesteuert wird und in der Anlage die Software ConLogII oder ConLog^{PLUS} benutzt wird. Beachten Sie hierzu die Hinweise auf Seite 3.



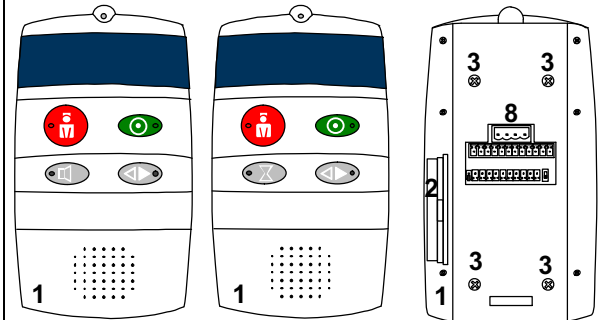
Hinweis! Die vollständige Installation des Systems ist im Technischen Handbuch beschrieben.



Vorsicht! Elektrostatisch gefährdete Bauteile

Die Leiterplatten in dem Terminal enthalten elektrostatisch gefährdete Bauteile. Vermeiden Sie deshalb eine direkte Berührung.

A



Terminal S4 P

Terminal S4 B

Rückseite der Terminals

- 1 Terminal
- 2 Deckel seitlich am Terminal
- 3 Vier herausstehende Schrauben
- 4* Vier Schrauben der Einbaudose
- 5* Montageplatte
- 6* Einbaudose
- 7* Rasthaken der Montageplatte
- 8 Anschlussfeld

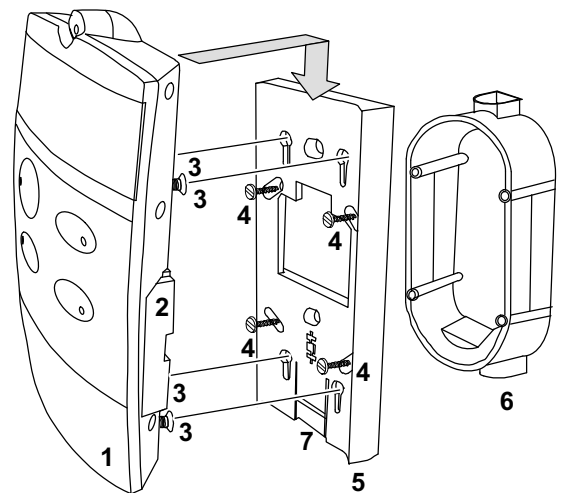
* Nicht im Lieferumfang enthalten.

Montage

Wandmontage im Eingangsbereich des Zimmers.

1. Anschlusskabel auf geeignete Länge abmanteln. Kabelschirm und Beidraht bis zum Kabelmantel entfernen.
2. Anschlusskabel gemäß Abb. D an den drei Anschlussklemmen des Montagesets anschließen.
3. Die drei angeschlossenen Anschlussklemmen durch die Öffnung der Montageplatte 5 führen.
4. Montageplatte 5 mit den vier Schrauben 4 der Einbaudose auf der Einbaudose 6 festschrauben.
5. Den DIP-Schalter neben dem Anschlussfeld 8 auf der Rückseite des Terminals gemäß Abb. D einstellen.
6. Die drei angeschlossenen Anschlussklemmen auf das Anschlussfeld 8 auf der Rückseite des Terminals stecken, siehe Abb. A.
7. Das Terminal 1 auf die Montageplatte 5 aufsetzen, so dass die vier herausstehenden Schrauben 3 in die „Schlüssellöcher“ der Montageplatte 5 gesteckt werden.
8. Terminal 1 herunterschieben, bis es hörbar einrastet.

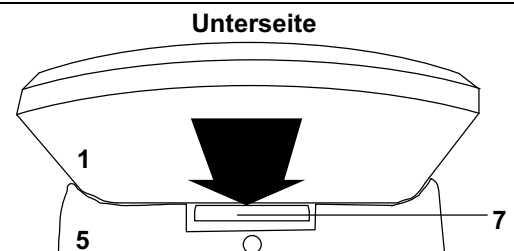
B



Demontage

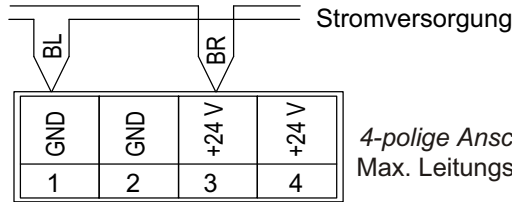
1. Mit dem Daumen der einen Hand den Rasthaken 7 auf der Unterseite des Terminals 1 Richtung Wand drücken, so dass die Verriegelung gelöst wird.
2. Gleichzeitig mit der anderen Hand das Terminal 1 ca. 1 cm hochschieben und anschließend von der Montageplatte abnehmen.
3. Anschlussklemmen vom Anschlussfeld 8 auf der Rückseite des Terminals 1 abziehen, siehe Abb. A.

C

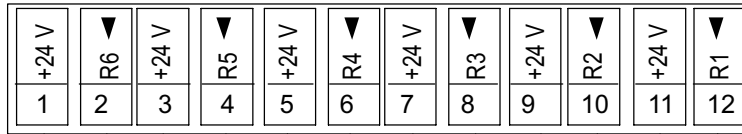


D Anschlusskabel anschließen und DIP-Schalter einstellen

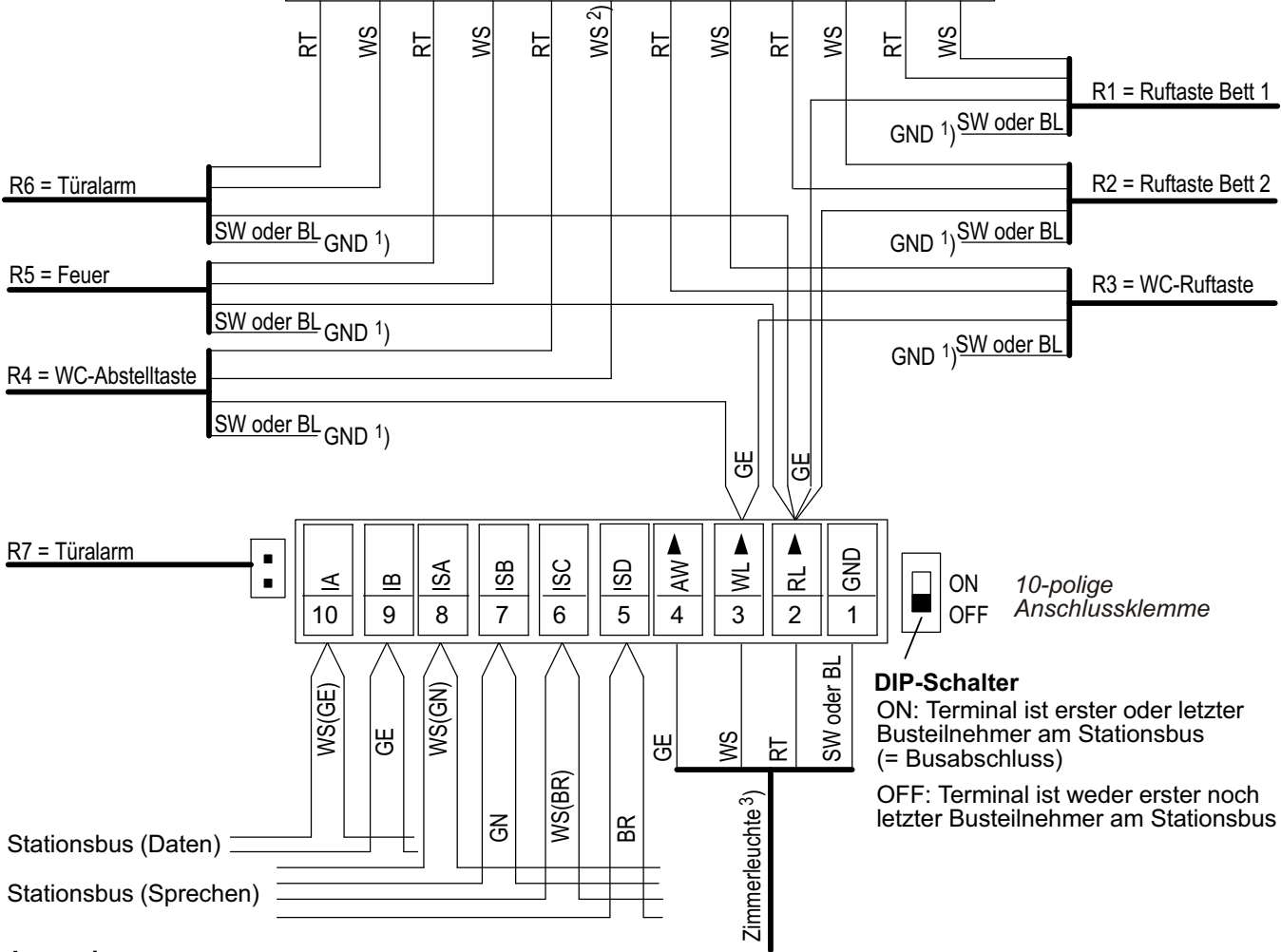
Hinweis! Keine Brücke zwischen 1 und 2 (GND) sowie 3 und 4 (+24 V) im Stecker. Brücken sind auf der Leiterplatte des Terminals.



4-polige Anschlussklemme
Max. Leitungsquerschnitt: 2,5 mm²



12-polige Anschlussklemme



DIP-Schalter

ON: Terminal ist erster oder letzter Busteilnehmer am Stationsbus (= Busabschluss)
OFF: Terminal ist weder erster noch letzter Busteilnehmer am Stationsbus

Legende:

- 1) GND = Anschluss an Punkt 1 oder 2 der 4-poligen Anschlussklemme oder Punkt 1 der 10-poligen Anschlussklemme
- 2) Farbe WA = WS. Nur bei Ruf-Abstelltaster = WS(GN).
- 3) Schaltleistung je Ausgang: 100 mA bei 24 V DC.

- Eine Ader ▲ Ausgang
- Vier Adern ▼ Eingang

Eingänge

An jeden Eingang können maximal 4 überwachte Geräte angeschlossen werden. Alle Eingänge sind mit einem Servicemodul konfigurierbar, Ausnahmen siehe Kapitel. „Einbau in bestehende Conco-Anlage“ auf Seite 3. Die Eingänge R5 und R6 können mit der ConLog-Software konfiguriert werden. In Abb. D und E ist die Werkseinstellung dargestellt.

Folgende Parameter können konfiguriert werden:

- Rufart
- Öffner / Schließer
- Statischer Ruf (Triggerimpuls) / dynamischer Ruf (Triggerdauer)

E Werkseinstellung der Eingänge

Eing.	Rufart	Öffner oder Schließer	Statischer oder dynamischer Ruf
R1	Bett 1	Schließer	Statischer Ruf
R2	Bett 2	Schließer	Statischer Ruf
R3	WC-Ruf	Schließer	Statischer Ruf
R4	WC-Abstelltaste	Schließer	Statischer Ruf
R5	Feuer	Schließer	Dynamischer Ruf
R6	Türalarm	Schließer	Statischer Ruf
R7	Türalarm	Schließer	Statischer Ruf

Terminal in Betrieb nehmen

Wenn Sie alle zuvor beschriebenen Tätigkeiten zur Installation durchgeführt haben und der Stationsbus mit der physikalisch zugehörigen Gruppenelektronik in Betrieb ist, nehmen Sie das Terminal in Betrieb:

1. Schalten Sie die Stromversorgung ein.
 - ✓ Die LEDs der beiden grauen Tasten leuchten.
2. Programmieren Sie das Terminal über das Bussystem mit der ConLog-Software. Details entnehmen Sie der Dokumentation zu der ConLog-Software.
 - ✓ Wenn das Terminal vollständig programmiert ist, erlöschen die LEDs der beiden grauen Tasten.
 - ✓ Das Terminal ist in Betrieb. Die Bedienung des Terminals entnehmen Sie der Gebrauchsanweisung der Rufanlage.

Zimmergeräte einlernen

Damit die Zimmergeräte, die am Terminal angeschlossen sind, auf Störungen überwacht werden, müssen sie zuvor vom Terminal eingelernt werden.

Voraussetzung: Abschlusswiderstände aktiv

An allen Zimmergeräten, die am Terminal angeschlossen sind, muss der Abschlusswiderstand 120 kOhm aktiv sein. Wenn mehrere Geräte (max. 4 pro Eingang) angeschlossen sind, muss der Abschlusswiderstand an jedem dieser Geräte aktiv sein. Wie Sie Abschlusswiderstände aktiv schalten, entnehmen Sie der Installationsanleitung zu dem Gerät.

So lernen Sie die Zimmergeräte ein und führen gleichzeitig zwei Tests durch:

- Die beiden grauen Tasten am Terminal 10 Sekunden gedrückt halten und dann loslassen.
 - ✓ Das Terminal lernt alle betriebsbereiten Zimmergeräte mit Abschlusswiderstand ein. Drei kurze Bestätigungstöne ertönen.
 - ✓ Die LEDs aller funktionsfähigen Terminaltasten blinken 5mal im Sekundentakt.
 - ✓ Die Leuchtfelder der Zimmerleuchte und die LEDs aller angeschlossenen Taster blinken 15mal im Sekundentakt.
- Hinweis: Die LEDs der Ruftaster mit Steckvorrichtung(en) und die LEDs der Birntaster blinken bei diesem Test nicht.

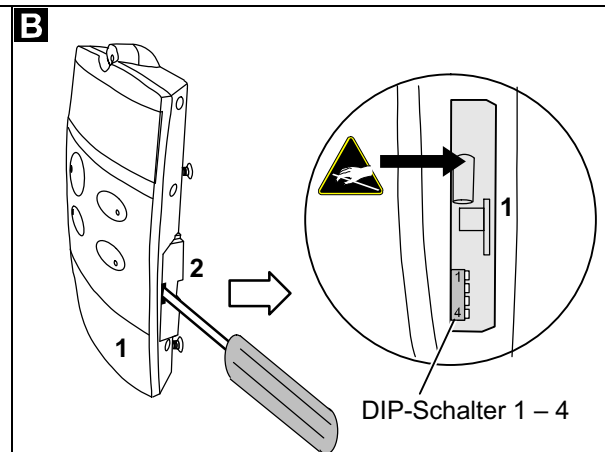
Einbau in bestehende Concento-Anlage

Wenn Sie das Terminal an eine bestehende Concento-Anlage statt an eine CONCENTO^{PLUS}-Anlage anschließen, müssen Sie die Positionen der DIP-Schalter hinter dem seitlichen Deckel **2** anpassen.

1. Den Deckel **2** an der Seite des Terminals **1** mit einem Schraubendreher abhebeln und dann abnehmen.
2. DIP-Schalter 1 – 4 gemäß Abb. **B** in Abhängigkeit von der angeschlossenen Gruppenelektronik (GE) einstellen.
3. Deckel **2** wieder aufsetzen und andrücken, bis er hörbar einrastet.

Hinweis: Konfigurierbarkeit der Eingänge

Wenn die DIP-Schalter 1, 2 und 3 in Position OFF stehen, sind nicht alle Eingänge konfigurierbar. Nur die Konfiguration von Eingang R5 und R6 kann geändert werden. Außerdem sind die Eingänge R7 und R6 verbunden, d.h. die Einstellung von R6 gilt auch für R7. Wenn an R7 eine Zugkordel angeschlossen ist, muss R6 auf die gewünschte Rufart eingestellt werden. Wenn an R6 ein Öffner angeschlossen ist und R7 unbenutzt ist, muss ein Jumper (RM 2,54 mm) auf die beiden Stifte von R7 gesteckt werden.



	GE = 19 0700 10 Schiebeschalter in Position: CONCENTO ^{PLUS}	GE = 19 0700 10 Schiebeschalter in Position: Concento	GE = 10 0700 10
DIP-Schalter	1 ON	1 OFF	1 OFF
	2 ON	2 OFF	2 OFF
	3 ON	3 OFF	3 OFF
	4 ON	4 ON	4 ON

↑
Werkseinstellung